

## **A n t r a g**

**der Fraktionen der CDU und FDP**

### **Einrichtung eines Zukunftstages für Mädchen und Jungen**

Die Berufswahl von Jungen und Mädchen entfaltet sich vor dem Hintergrund bestimmter, meist geschlechterstereotyper Rollenvorstellungen. Um dies zu ändern, gibt es für Mädchen und junge Frauen den bundesweiten Girls' Day, der ihnen einen Einblick in technisch orientierte und andere als „typische Männerberufe“ geltende Berufszweige geben soll. Der bundesweit jährlich stattfindende Girls' Day wird auch in Rheinland-Pfalz mit Erfolg umgesetzt. Das Interesse sowohl auf Seiten der Mädchen und jungen Frauen als auch auf Seiten der Firmen und Organisationen wächst stetig.

Nicht nur Mädchen entscheiden sich häufig für „typisch weibliche“, sondern auch Jungen häufig für „typisch männliche“ Berufe. Aufgrund der sich stetig verändernden Strukturen auf dem Arbeitsmarkt ist ein Umdenken bezüglich der geschlechtsspezifischen Berufs- und Lebensplanung auch bei Jungen dringend notwendig.

In vielen Familien gehen sowohl der Mann als auch die Frau einer geregelten Arbeit nach. Dies erfordert verstärkt eine partnerschaftliche Teilung der Familien-, Haus- und Erwerbsarbeit und damit eine Neuorientierung auch der männlichen Rolle. Mehr Präsenz von Männern in Erziehung und Pflege – sowohl privat als auch beruflich – ist erforderlich. Unter anderem ermöglicht durch die Einführung des Elterngeldes, übernimmt der Mann bzw. Vater zeitweise auch die Familienarbeit.

Angesichts des demographischen Wandels gewinnen Berufe im sozialen Dienstleistungssektor (Krankenhaus, Seniorenheim u. Ä.) immer mehr an Bedeutung. Gerade die Berufe im Erziehungs- und im Sozialbereich sowie in der Pflege gelten nach wie vor als „typisch weiblich“. Doch gerade dort sind auch mehr männliche Bezugspersonen nötig. Es ist notwendig, Jungen diese Berufe näherzubringen.

Jungen brauchen gezielte Informationen und Angebote, um das breite Spektrum möglicher Berufe kennenzulernen. Die bundesweite Etablierung des Aktionstages zur Erweiterung des Berufswahlspektrums für Mädchen (Girls' Day) hat den Rahmen geschaffen, intensiv über geschlechtsbezogene Berufs- und Lebensplanung zu diskutieren. Der Girls' Day stellt einen Anknüpfungspunkt für das bundesweite Projekt „Neue Wege für Jungs“ dar. In Sachsen-Anhalt wird diese Verknüpfung durch einen gemeinsamen Zukunftstag für Mädchen und Jungen bereits erfolgreich umgesetzt.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

1. Auf Basis des Girls' Day zusätzlich einen Jungen-Zukunftstag einzuführen, praktischerweise gleichzeitig.
2. Zu prüfen, inwieweit die Übernahme bereits bestehender Programme für einen „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Niedersachsen möglich ist.
3. Zu prüfen, inwieweit das bundesweite Projekt „Neue Wege für Jungs-Tag“ auch in Rheinland-Pfalz umgesetzt werden und eventuell verbessert werden kann.

Für die Fraktion der CDU:  
Hans-Josef Bracht

Für die Fraktion der FDP:  
Günter Eymael

